



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
102 (1892)**

329 (30.11.1892) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-54107](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-54107)

General-Anzeiger



In der Postliste eingetragen unter Nr. 2429.

(Mannheimer Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim.“
 Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil: Chef-Redakteur Dr. Gmelin, für den lokalen und prov. Theil: Ernst Müller, für den Inseratentheil: Karl Kpfel.
 Rotationsdruck und Verlag der Dr. G. Hass'schen Buchdruckerei.
 (Das „Mannheimer Journal“ ist Eigentum des katholischen Bürgervereins.)
 Herausgegeben in Mannheim.

Mannheimer Journal.

(102. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Nr. 329. (Telephon-Nr. 218.)

Bestenfalls und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Mittwoch 30. November 1892.

Zweites Blatt.

Sport.

Die Radfahrersaison hat in diesem Jahre früher geendet als sonst, da ein Teil der Herbstmeetings in Norddeutschland der drohenden Choleraepidemie wegen nicht stattfinden konnte. Hier und da fanden zwar in der ersten Hälfte des Oktober noch Straßenrennen statt, doch war hierfür die Witterung nicht sehr günstig. Im Allgemeinen kann der deutsche Sport mit Befriedigung auf die Resultate des Jahres zurückblicken. Er hat sich in jeder Beziehung entwickelt und bei den verschiedensten Gelegenheiten gezeigt, daß er demjenigen der anderen Sporttreibenden Länder Europas vollkommen ebenbürtig ist. An der Spitze markiert, wie seit dem ersten Auftreten jedes Jahres, auch diesmal wieder Frankfurt, und zwar in dominanterer Stellung als je. Die Frankfurter Bicycle-Klubs errangen Preise betrags über 300, darunter 176 erste, und ein solches Resultat erstklassiger Fahrer, wie es diesmal die Herren Väter, Berghen, Böhling, Opef und Gebzig bildeten, war noch nie in einer Stadt und in einem Klub Deutschlands zusammen.

Distance-Radfahren. Der Gau No. des deutschen Radfahrerverbands hat am letzten Verbandstage beschlossen, mittels Zweierabends eine Fahrt von Wien nach Berlin oder umgekehrt zu veranstalten, um zu zeigen, um wie weit das Rad dem Pferd überlegen ist. Die näheren Bedingungen wird der auch über Österreich vorbereitete deutsche Radfahrerverband stellen. Soviel dürfte schon feststehen, daß jeder Fahrer auf der ganzen Strecke ein und dieselbe Maschine benutzen muß, um neben der Leistungsfähigkeit der Person auch die Güte des Zweirads prüfen zu können.

Verschiedenes.

Eine Diebstahlsaffäre, die sich vor 4 bis 5 Jahren in Breuningsheim bei Frankfurt a. M. abspielte, wird jetzt anscheinend nochmals das Gericht beschäftigen. Damals wurden dort, wie man aus Breuningsheim mittheilt, eine Reihe großer Diebstahle mit beträchtlicher Kühnheit ausgeführt. Die Diebe brachen immer bei den reichsten Bauern ein und stahlen Vieh und räumten Getreidespeicher und Beunkeller aus. Doch an den Diebstählen eine ganze Bande theilhaftig sein mußte, war bei dem Umfang derselben zweifellos. Man konnte lange die Entdecker nicht herausbekommen; endlich gelang es jedoch gegen einen Einwohner Namens Heil sogleich Befragungsmomente zu sammeln, daß man zu seiner Verhaftung schreiten konnte. Auf dem Transport von seiner Wohnung nach dem Bürgermeisters-Bureau entwich indes Heil dem Wächtern, und nachdem er sich mehrere Tage versteckt gehalten und von seinen Freunden in Breuningsheim die Theilnahme an den Diebstählen waren, mit Heiligkeit versehen worden, schickte er ihm, nach Amerika zu entkommen. Hier erhielt er von seinen Breuningsheimer Complicen eine Zeit lang regelmäßige Unterhaltungen, bis diese mit einem Male aufhörten. Heil mochte dringender und dringender, doch alle seine Mahnungen blieben in Breuningsheim unberücksichtigt; man mußte ihn hier für unschuldig halten. Darum schrieb nun Heil aus New York an das hiesige Polizeipräsidium und teilte dieser Behörde in dem Schreiben die Namen seiner ehemaligen Genossen bei den Breuningsheimer Diebstählen mit. Das Polizeipräsidium hat die Verfolgung der Sache sofort in die Hand genommen und es sollen dieser Tage bereits die ersten verantwortlichen Vernehmungen der Angeklagten seitens der Behörde stattgefunden haben. Auf die weitere Entwicklung der Angelegenheit, die in Breuningsheim gegenwärtig das Tagesgespräch bildet, ist man begreiflicherweise doch sehr gespannt.

Zum Kasseler Juweliendiebstahl. Der Gesamtwert der in der Nacht vom 25. zum 26. d. Monats mittels Einbruchs in einem Juwelergeschäft in Kassel gestohlenen Gegenstände beträgt nach dem jetzt aufgestellten und zur Verlesung an die Polizeibehörden gelangten Verzeichnis nicht 50.000 Mark, wie erst gemeldet wurde, sondern annähernd 100.000 Mark. Auf Ermittlung der Diebe und Wiederherbeibringung des gestohlenen Gutes ist eine Belohnung von 2000 Mark ausgesetzt worden.

Aus dem Familienleben des Komponisten Friedrich v. Flotow theilt dessen in Genf lebender Sohn eine hübsche Anekdote mit: Im Jahre 1867 lebte der Komponist der „Martha“ noch in Wien; es waren glückliche Jahre für ihn, die er im Kreise seiner kleinen Familie verlebte. An einem schönen Juniabend jenes Jahres nun unternahm Frau von Flotow mit ihren beiden Söhnen einen Ausflug zur bekannten Ruine Greifenstein, nicht weit von Wien höchst malerisch im schönen Donausthale gelegen. Die Rittergeschichten, welche der die Burg zeigende Führer zu erzählen mußte, fielen bei dem jüngeren Sohne Flotow einen tiefen Eindruck zurück; er träumte nun noch von Rittern, edlen Burgfräulein und unheimlichen Burgenbergen, und dem Hauslebere bereitete die Bekanntschaft des Knaben in dem Unterrichtsstande große Beine, da er immer und immer wieder an Greifenstein und die Ritter dachte. „Da bist nur ein Musikant“, meinte endlich Herr v. Flotow, geheimnisvoll mit seinem Schwagerbater beratend. Einige Tage später fuhren die Beiden nach Schloß Greifenstein hinaus, anderen Tags schon begann ein rastloses Schaffen in der Baukunst des Schlosspapas, der sehr geschickt in Bauarbeiten und Bopparbeiten war, während der Komponist alle Spielwarenhandlungen Wiens durchsüßerte, um Ritter aus den aufstrebenden, altmodischen Miniaturmodellen und kleine Dampfen aus Glas die jedoch meist auf Bestellung erst angefertigt werden mußten. Mit allerley Basten beledete er Abends beim Feuer die Korbwaren seiner Frau, fertigte er auf der Straße die Bekannten ab, welche fragend seine Badete betrachteten; die

Neuaufführung einer Oper hätte ihn kaum mehr in Anspruch nehmen können. Alle diese Schätze wurden sorgsam in einem Kammereisen aufbewahrt, wo das große Werk mit Hilfe des geschickten Schlosspapas langsam zu Stande kam. Endlich war es vollendet, und der zehnte Geburtstag des Knaben Flotow kam heran, an welchem das Werk als Hauptgeschenk funktions sollte. Kaum trante der Junge seinen Augen, als ihn die Mutter ins Geburtstagszimmer geleitete. Da stand wahrhaftig „Greifenstein“ in miniature; beide Burgen durch einen unterirdischen Gang verbunden; in der Mitte floß die Donau, durch wirtliches Wasser dargestellt in dem sich muntere Goldfischelein fröhlich bewegten. Im Ritterstalle saßen thätig Ritters und Edeltrauen. Das Geburtstagsfest war außer sich vor Freude und umhüllte den Vater, der lächelnd fragte: „Bist Du nun zufrieden?“ Dann nahm er den älteren Jungen auf die Seite und sagte: „Nun mußt aber auch Du mir sagen, was Du Dir zu Deinem Geburtstage wünschst, damit ich es auch bei Zeit ankommen kann.“

Seltene Jagdbeute. Man schreibt aus Hermannstadt: Es ist ohne Zweifel ein äußerst seltener Fall, daß ein Hase mit einem Schrotschuß erlegt worden. Dies gelang dem Hauptmann-Auditor Schwarz auf einer Jagd bei Bobola im südlichen Siebenbürgen. In dem letzten Trieb brach aus dem Gestrüpp ein etwa dreijähriger Hase und kam in mächtigen Schüben gegen Hauptmann Schwarz gerannt. Dieser hatte nicht mehr Zeit, die Schrotpatrone zu wechseln; er schoß daher auf 3 Schritte Distanz auf den Kopf des Thieres, welches auch hürzte, jedoch sich schnell wieder aufhob und nun brüllend auf den Jäger losging. Ein zweiter Schrotschuß in die Brust brachte das Thier jedoch auf die Strecke. Es hatte bereits einen schönen dunklen Winterpelz und wog in ausgemeldetem Zustande 85 Kilogramm. Eine noch seltener Beute machte ein Bauer mittelst Fangeisen im Gebirge oberhalb Sinna, unweit Hermannstadt. Er fand statt des erwarteten Wunders einen prächtigen Luchs im Fellen, den er für eine Wildkatze hielt. Bekanntlich gehört der Luchs zu dem seltensten Wild Europas. Außer in Rußland und den Balkanländern kommt er nur mehr in den Urwäldern der siebenbürgischen Karpathen vor.

Literarisches.

„Der Stein der Weisen“ eröffnet sein diesmaliges (23.) Heft mit einer bemerkenswerten Arbeit über die hellmagnetische Kraft des Sonnenlichts, welche Karmelthode besonntlich Professor Kordecki in Leipzig entdeckt hat und mit großem Erfolge ausübt. Als zweiter bemerkenswerther Aufsatz in Dr. W. Meyers Blauderei über Schweizer Uhren hervorzuheben. Auch die Abhandlung über Wirbelstürme (mit Abbildungen) verdient hervorgehoben zu werden. Unter den mehr wissenschaftlichen Aufsätzen verdienen die Auseinandersetzungen über die prähistorischen Menschen und Dolmen, die die die Abhandlung „Einfluß der Temperatur auf die Schallgeschwindigkeit“ und „Leuchtende Nachtwolken“ Beachtung. Daneben erregen einige Kleinigkeiten: Rotirendes Thermometer, Proceßbarometer, Gasbrenner, Silber im Meere, chemische Experimente, Bacteriologisches u. s. w. Interesse. Die meisten Artikel sind — wie es sich bei „Der Stein der Weisen“ (A. Barthelens's Verlag, Wien) von selbst versteht — ausgiebig illustriert. Die Ausstattung ist immer gleich gediegen und sorgfältig und verdient alles Lob.

Meyers Kleiner Hand-Atlas in 100 Kartenblättern und 9 Textbeilagen (Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wi.). Endlich einmal ein „Hand-Atlas“, von dem man mit Recht sagen kann: „das ist, was ich brauche!“ der in Wirklichkeit das hält, was sein Titel verspricht. Meyers Kleiner Hand-Atlas ist ein mit großem Fleiß durcharbeitetes geographisches Hilfsmittel im handlichsten Buchformat. Ein Seitenstück zu Meyers kleinem Conversations-Lexikon, umschließt dieser Atlas alle diejenigen Dinge, welche zur Zeit das geographische Interesse des Publikums erregen. Das neue Kartenwerk ist berechnet für den Geschäftsmann, den Beamten, den Gewerbetreibenden, den Zeitungsläser, kurz für alle diejenigen, die für jede in Betracht kommende geographische Frage ein übersichtliches, zuverlässiges, auf der Höhe der heutigen Erdschreibung gehaltenes Kartenmaterial fleiß und bequem zur Hand haben wollen.

Der köstliche Wohlgeschmack. Obwohl die Vanille das feinste Gewürz und geeignet ist, selbst einfachen Gerichten hohen Reiz zu verleihen, ist sie doch bisher nur auf Gastrosen im Haushalt ersehnt. Der Röcher, der der Vanille ihr köstliches Aroma verleiht, das Vanillin, ist in seiner chemischen Zusammensetzung erloscht und seine Abcheidung in reinem Zustand aus anderen billigen Naturstoffen von den Chemikern Dr. Wilhelm Haarmann in Holzminde und Dr. Ferdinand Tiemann, Professor der Chemie an der Universität zu Berlin, erfunden worden. Das patentierte Verfahren wird von der Firma Haarmann u. Reimer in Holzminde ausgeübt. Das reine Vanillin wird entsprechend der Menge, wie es in der allerfeinsten Vanille enthalten ist, mit Zucker verbunden und in den Originalpackungen von Haarmann u. Reimer (Generalvertreter: Max Erb in Dresden) in den Handel gebracht.

Zur Erinnerung einer in Berlin an errichtenden **Museumhalle und Kaiser Friedrich-Museum** die zugleich ein besonderes Denkmal für Wilhelm I. und Friedrich III. sein soll, und für welche bereits bedeutende Summen gesammelt sind, haben der preussische Minister des Innern und der Minister en fait aller übrigen deutschen Bundesstaaten in Anlehnung an die Bauarbeiten des hochbedeutenden Zweckes eine Lotterie genehmigt. Als Gewinne werden ausschließlich goldene und silberne Gegenstände geboten, darunter Gewinne zu 50.000, 20.000, 10.000, 6000, 5000 Mark etc. Der General-Betrieb der Lotterie à 1 Mark hat das Bankgeschäft Carl Heinke, Berlin W. übernommen.

Gebrüder Lindenheim, Planken E 2, 17 Planken



empfehlen ihre mit allen Neuheiten der Saison auf Eleganz und geistiges Spezial-Corsetten-Lager in allen Größen und Preisen einer geneigten Beachtung. Anfertigung eines jeden einzelnen Corsets nach Maß.

Amtausch nicht passender Corsetten bereitwilligst. Bedienung äußerst reell, zuvorkommend und nur durch Damen. 52364

Geradehalter für Damen und Kinder, neuestes System. Umstands-Corsets nach ärztlicher Vorschrift. Kinder-Corsets nach den neuesten Modellen. Corsetthouer in Baumwolle, Merino und Seide, in besten Qualitäten und guten Façons. Ersau für Untertalben, elastisch und sehr angenehm. **Gebrüder Lindenheim E 2, 17 Planken E 2, 17.**

G7, 15 Moritz Löwenthal G7, 15

empfiehlt sein Lager importierter Havana, wie inländischer Cigarren. 52387

Importreste älterer Jahrgänge, sowie größere Posten zurückgelegter inländischer Cigarren, zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Dr. Haarmann's VANILLIN

zum Backen mit Zucker und Kochen. Der köstlichste Wohlgeschmack! Feiner und ausgiebiger als Vanille-Schoten, dabei ganz frei von den nervenerregenden Bestandtheilen derselben. In Speisen und Getränken sofort löslich, verleiht es selbst den einfachsten Gerichten, sowie Thee, Kaffee, Milch, Cocoa, Punch etc. den feinsten Wohlgeschmack. Notherepte gratis. In Originalpackchen mit Schutzmarke à 25 Btg., 5 Packchen 1 Mark sowie 52379

Neu! Haarmann's & Reimer's Neu! Vanillirter Besten-Zucker

in Dosen à 50 Btg. zu haben in Mannheim bei: Ferd. Schotterer, H 9, 4. Och. Thoma, C. Straube, G 8, 5. Peter Karb, E 2, 13. Fr. Becker, H 4, 1 & G 2, 3. Adolf Burger, S 1, 6. August Thoenig, Schwepingerstraße 22. Herm. Damer, O 2, 9. Ph. Gund, Georg Dief., Adolph Dorn, D 5, 16. M. Heidenreich, Gebrüder Binnerer, Louis Leo, E 1, 6a. F. Knab, G. Franke, E 2, 3. Jacob Uhl, M 2, 6. In Eberbach bei: Otto Kappes. In Ladenburg bei: C. L. Steuz. In Neckarau bei: Kasper Müller. Hauptdepot für Baden, Pfalz und Rheingebiet: Bassermann & Horschel in Mannheim. Internat. Ausst. Leipzig 1892, Ehrenpreis des R. S. Staatsministeriums und goldene Medaille.

H. Model

D 1, 3, Paradeplatz,

empfehl als hervorragend billig:

100 Dutz Batist-Taschentücher mit Hohlraum u. farbigen Rand für Damen und Herren das Dutzend **Mk. 2.50 u. 3.—**

100 Dutzend der gleichen Tücher gross für Herren das Dutzend **Mk. 3.— u. 3.50**

wirklicher Werth dieser Tücher M. 4.50 u. 5.50.

150 Dutz. Leinenbatist-Taschentücher mit Hohlraum und den neuesten farbigen Rändern für Damen und Herren das Dutzend **Mk. 6.75 bis 9.50**

Durchschnittswert dieser Tücher M. 12.—18.

60 Dutz. engl. lein. Taschentücher mit waschbarem farbigen Rand für Damen und Herren das Dutzend **Mk. 4.75**

wirklicher Werth M. 8.50.

50 Dutzend der gleichen Tücher mit neuestem Rändern, feinste Qualität das Dutzend **Mk. 7.50**

wirklicher Werth M. 12.

Als seltene Gelegenheit:

50 Dutz. weisse, feine Leinen-Batisttaschentücher mit Hohlraum für Damen das Dutzend **Mk. 7.50**

wirklicher Werth M. 12.

100 Dutzend weisse Bielefelder Taschentücher

feinblättrige Waare, geakumt, für Damen und Herren das Dutzend **Mk. 6.50 u. 6.75**

wirklicher Werth M. 10.

Unübertreffliche Auswahl in den neuesten Fantasie- und seidnen Taschentüchern.

Grosse Taschentücher in Leinen u. Seide für Schnupf

Feinstickerei in Monogramms neuester Zeichnungen. 50808

Gebr. Kunkel

F 1, 1 Breitenstrasse F 1, 1 empfehlen großes Lager in

Filz- und Seiden-Hüten

in den neuesten Faconen für Herren u. Knaben. 48424

Rudolf Kramer

General-Agent des Feuer-Versicherungs-Vereins in Altona (gegründet 1830) und

Hauptagent der „Wilhelma“ Allgem. Versichg.-Actien-Gesellschaft in Magdeburg

hast sich zum Abschluss von Feuer-, Lebens-, Unfall- und Transport-Versicherungen bestens empfohlen und ertheilt bereitwillig jede gewünschte Auskunft. 51543

Bureau C 4, 6.

Leinen-Reste

von 80 Pfa. per Meter an empfiehlt 51958

D 3, 6 Max Wallach, D 3, 6. Ausstattungs-Geschäft.

Den werthen Damen zur gefl. Beachtung.

Wiedersehen Wünschen entsprechend, werde ich vom 15. November ab einen dreimonatlichen

„Putz-Cursus“

den ich selbst leiten werde, eröffnen. In demselben ist den Damen Gelegenheit geboten, alle einschlagenden Arbeiten für das feinere Putzgeschick gründlich zu erlernen. Indem ich zu recht zahlreicher Theilnahme ergebenst einlade, bitte um baldmöglichste Anmeldung zu demselben. 49556

Gochachungsbüchle

M. Kaufmann Wwe., B 1, 8.

Neue Damen- und Kinderblousen, neue Damen- und Kinder Röcke

empfehl 46567

J. J. Quilling, D 1, 2.

Für Damen!

Unübertroffen: Acad.-m. Seide- und Aufschneidestrahalt Mannheim St. N 3, 15 Gründliche Ausbildung Mt. 25. 51579

F 8, 4 Ferd. Baum & Co., F 8, 4 liefern 41660

Prima Ofenbrand, gewaschene und gefieberte Kupfrohren, deutsche und englische Anthracit, Braunkohlen-Brickens, Steinkohlen-Brickens zur Heizung der Vorzelandten. Coes für trische Dejen, sowie trockenes Bündelholz frei ans Haus zu billigen Tagespreisen.

Toristren und Torjammil, billigster Erfas für Stroh, (Carholinum Wingenroth.)

Erste Mannheimer Geschäftsbücher-Fabrik

Buchbinderei, Accidenzdruckerei und Finiranstalt mit Motorenbetrieb

N. Löwenhaupt Söhne

Papier- und Schreibwarenhandlung, Kaufhaus

empfehlen ihr Lager in Geschäftsbüchern, in folichen und geschmackvollen Einbänden, nach handverischer Art.

Extraanfertigungen werden prompt ausgeführt. Specialität in amerikanischen Journalen.

Anfertigung von Cartonsagen für Bureau- und Adenzwecke, Adressen für Jubiläen und sonstige Gelegenheiten.

V. J. S. Die geehrten Auftraggeber werden freundlichst ersucht, Geschäftsbücher nach extra Schema möglichst rechtzeitig zu bestellen, da für solche Einbände in den Wintermonaten eine längere Verfertigung erforderlich ist. 46826

C. Sieberling

MANNHEIM Kaufhaus. Kaufhaus.

Specialitäten

in Neuheiten für Geschenke.

Geschäfts-Prinzip: Billige Preise, grosser Umsatz.

Photographie-Albans, Portemonnaies, Cigaretten-Etui, Briefstaschen, Visitenkarten-taschen, Näh-, Taschen- u. Reise-Recessaires, Schmutz u. Handschuhkästen, Photographie-, Bist- und Cabinet-Rahmen, Poesie- und Schreib-Albans, Schreibzeuge, Schreib-mappen mit Einrichtung, Nippfischen, Wasch-rollen, Ring-, Umbänge- und Promenade-taschen, Damentaschen, Reisekoffer, Broschen, Armbänder etc. 50998

Hosenträger, Cravatten, Toiletteseifen.

Detailverkauf zu Engros-Preisen.

Preise in den Schaufenstern.

Unterricht

im Anfertigen der beliebigen 51749

Blumen von Papier

wird gründlich ertheilt bei F. Kaub, Modes, 8 2, 1, parterre.

Richters Geduldspiele: Quälgeist,

Kreuzspiel, Kreuzrätsel, Kapplerbecher, Pythagoras usw. sind nach unterhaltender wie früher, weil die neuen Hefen auch Aufgaben für Doppelspiele enthalten. Nur echt mit der Marke Anker. Preis 50 Pf. das Stüd.

Tausend und abertausend Eltern haben den hohen erzieherlichen Wert der berühmten

Anker-Steinbänken

lobend anerkannt; es gibt kein besseres und geistig anregenderes Spiel für Kinder und Erwachsene! Sie sind das Beste und auf die Dauer

billigste Weihnachtsgeschenke für kleine und große Kinder. Näheres darüber und über die Geduldspiele findet man in der neuen illustrierten Preisliste, die sich alle Eltern eifrig von der unterzeichneten Firma kommen lassen sollten, um rechtzeitig ein wirklich geliebtes Geschenk für ihre Kinder auszuwählen zu können. — Alle Steinbänken ohne die Fabrikmarke Anker sind gewöhnliche und als Ergänzung wertlose Nachahmungen, darum verlange man und nehme nur Richters Anker-Steinbänken.

die nach wie vor unerreicht dastehen und zum Preise von 1 Mark bis 5 Mark und höher in allen feineren Spielwaren-Handlungen stets vorräthig sind.

F. Ad. Richter & Cie., k. u. k. Hoflieferanten, Rudolfsbad, Thür.; Wien, I. Ribbelungsg. 4; Olten usw.

Experimentir-Kasten

bestes Lehr- und Lernmittel für Knaben von 10—16 Jahren.

Enthält 40 verschiedene sehr sauber gearbeitete physikalische Apparate z. B. Electrolyse, Wassergonductor, Leydenerflasche, Entzunder, electr. Glodenpiel, Zauber, Elemente, Magnete, Flugrad, Pendel, Probirglas etc. etc. sowie ein eigenes für diese Sammlung geschriebenes illust. Unterrichts-Buch, nach welchem über 400 Versuche der Physik, Optik, Mechanik etc. ausgeführt werden können. Jede Gefahr ist für die Kinder ausgeschlossen. Die Apparate sind in einem soliden, durch Wasser getheilten Holzkasten verpackt. Preis compl. Mt. 20.— gegen baar oder Nachnahme. Man verlange Prospekt. 46791

Kunst-Institut u. Mech. Werkstätten

Georg Meise, W. Berlin, Amt 8.

Besondere Beachtung auf die Annonce des General-Vertreters Herrn Wth. Pring empfehle ich 51855

Dr. Auer's Gas-Glühlicht

zum Preise von Mt. 20 pro Stüd.

Telephon No. 410. G. Roos, O 4, 16.

Verlangen Sie

gratis und franco den illustrierten Katalog der Gold- & Silberwarenfabrik von F. TODT, Pforzheim.

Firma besteht über 40 Jahre; mehrfach prämiirt; Versandt an Private direct ab Fabrik. Besonders zu

Weihnachtsgeschenken

geeignete reizende und hochelegante Neuheiten in Gold- und Silberwaren, Tafelgeräthen, Uhren, sowie Jäger- und Schmuckgegenständen. 51388

Billigste Preise, Versandt gegen baar oder Nachnahme. Umtausch gestattet.

M 3, 9 Zuschneide-Cursus M 3, 9

für Damenschneiderei und Wäsche.

nach leicht fasslicher, bis jetzt unübertroffener Methode, einzig prämiirt mit dem 1. Preis und goldener Medaille. Unterricht im Theoretischen und Praktischen in sechsmonatlichem Cursus 30 Mt., zweimonatlichem Cursus 20 Mt., dreimonatlichem 40 Mt. Arbeiten von Schülerinnen liegen zur gefl. Ansicht auf.

Das Institut steht unter Leitung des Herrn J. Chronkjes, Direktor der deutschen Schneider-Akademie. 52242

Fräul. Werner, Lehrerin, M 3, 9 (Scheffeld).

Zu Weihnachten empfehlen:

Gummi-Puppen in allen Preislagen und Größen. Gummi-Soldaten, Figuren, Thiere und Bälle. Gummi-Kragen, Manschetten, Vorhänden, Cravatten

Gummi-Schuhe, Stiefel und Hosenträger, Gummi-Recessaires, Schwammtisch u. Reisetaschen, Gummi-Handtücher, Käse- und Wärmflaschen, Gummi-Schürze für Frauen, Leberschürze f. Kinder, Gummi-Frisir-, Taschen und Kinderlammie, Gummi-Feuerzeuge und Parfümverstäuber.

Als schönsten Schmuck für den Weihnachtsbaum absolut unverbreubarer 52176

Christbaumschnee!

Hill & Müller

Planke, gegenüber der Hauptpost, F 2, 14.

Alfred Engel, Ingenieur, O 4, 3

empfehl sich zur Herstellung von 35606

Asphalt- & Cement-Böden etc.

bei bekannt prompter Bedienung und guter Ausführung unter Garantie.

Hausentwässerungen,

Pläne, Kostenaufschläge und solide Ausführung durch Ph. Fuchs & Priester, 48835

Schweringer-Strasse Nr. 45.

Zu Auskünften jederzeit gerne bereit.

Ofenfabrik

K 1, 11b Friedrich Holl K 1, 11b

empfehl vollständigem Lager in 41144

altdeutschen Ofen sowie Herden etc. Reparaturen billig.

Zur gefl. Beachtung.

Den geehrten Pferdebesitzern hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich eine

Heu-, Stroh- & Haferhandlung

errichtet habe. 51799

Ich werde stets für gute Waaren bei billigsten Preisen besorgt bleiben u. bitte um geneigten Zuspruch.

Wir Hochachtung

L 15, 5 Franz Huecker L 15, 5.

Praktisch! Billig! Reinlich!

Mannheimer Schnellfeueranzünder!

Große Holz- und Zeit-Ersparniß. Unentbehrlich für jede sparsame und reinliche Haushaltung.

Das Paket mit 30 Stück kostet nur 10 Pfg. Niederlagen befinden sich in Manneim bei: 50387

Schreiber, Joh., T 1, 67 u. Filial. Schmidt, J., Schweg.-St. 22. Koch, Gebr. F 5, 9/10 u. Filialen. Schmidt, G., E 5, 13. Hammer, Jul., M 2, 12. Schmidt, Geism., Sedent.-St. Habermair, M., M 5, 12. Sattler, G., Q 7, 3b. Heidl, A., D 7, 21. Straub, C., G 8, 5. Sinsler, J., C 7, 21. Geffer, J., 1. Querstr. 6. Sch. S., Lindenb. 6. Schmitz, H., K 2, 18. Kuhn, P., T 1, 9. Heide, L., 11. Querstr. 8. Klingmann, G., Trauttenstr. Schieferdecker, R., S 4, 4. Krüger, Rob., Mühlstr. Schred. B 4, 14. Reib, J., G 8, 17. Soller, H., K 1, 8b, Redarstr. Widenschäler, J., B 5, 12. Schmeiser, H., Schweg.-St. 70. Wöhl, R., J 2, 8. Franke, S., K 2, 3. Vogt, P., U 4, 14. Thöni, H., Schweg.-Str. 30. Lorenz, G., J 4, 12a. Wöhler, C., B 4. Mitteldorf, St., B 7, 14. Weinbrecht, R., Mittelstr. 23 2. Müller, R., R 3, 10. Weinberger, J., 1. Querstr. Müller, W., T 6, 21. Watsel, Lindenb. 26. Wäbhus, G., S 6. Deibelboher, K 1. Winderpacher, M., Schweg.-St. 72. Baumgärtner, G 7, 24d. Reinhard, H., Lindenb. 32. Schel, Chr., Q 5, 18. Rothmüller, H., J 4. Roff, H., F 7, 14. Strahm, J., Ros's Nachf. Cher. A., Reppelstr. Siegmund, L 18, Cde. Schweg.-St. Schmeiser, C., Q 4, 20. Hegler & Paaf, Trauttenstr. Sauer, R., K 4, 15. Hübinger, J., Schweg.-St. 55. Scherr, H., L 14, 1. Zipperer Gebr., O 6, T 5, 14. Schützer, J., K 8, 3. Schenke, J., F 5, 15.

